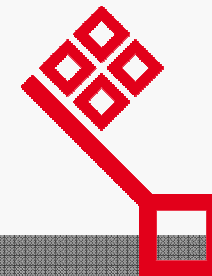


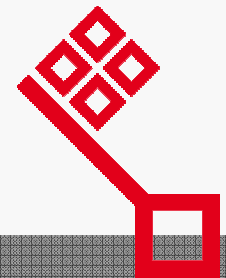
Bildungsplan 0-10 Jahre

Veranstaltung mit Schulleitungen am 11.12.2017



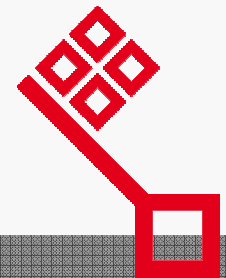
Veranstaltungsablauf

- Begrüßung
- Kurzes Eingangsreferat
- Schritte zu einem Bildungsplan 0-10
- Diskussion



Bildungsplan 0-10

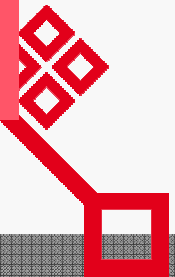
*Gesellschaftlicher Auftrag und
pädagogische Begründungen*




Historische Entwicklung hin zum Bildungsplan 0-10

- Seit 1970 Schulanfang besondere Bedeutung für die Bildungschancen aller Kinder
- Zahlreiche Modellversuche: Verantwortung bei Kita + Schule
- Seit 1994 KMK-Empfehlungen zur Arbeit in der GS :
 - * gegenseitige Besuche E+L, KK+SuS,
 - * gemeinsame Unternehmungen und Veranstaltungen,
 - * gemeinsame Elternarbeit,
 - * Beratung der Kitas durch die GS

2015: KMK-Empfehlungen zur Arbeit in der GS, aktuelle Fassung:
„4. Grundschule als Teil eines durchgängigen Bildungssystems“



Grundschule als Teil eines durchgängigen Bildungssystems

- Verbindlichkeit durch konkrete Kooperationsvereinbarungen
 - fachlicher Austausch
 - gemeinsame Projekte u. Angebote für künftige Schulkinder
 - regelmäßige gemeinsame Fortbildungen
 - Vereinbarungen und Kooperationskonzepte
 - Austausch über gemeinsame Praxiserfahrungen
 - Institutionenübergreifende Begleitung von Entwicklungsverläufen
 - Austausch zur Lernausgangslage des einzelnen Kindes
 - gemeinsamer Aufbau und Sicherung der Kooperationsprozesse
 - gemeinsames Bildungsverständnis
- 
- Gestaltung eines durchgängigen Bildungssystems, das Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und weiterführende Schulen als lernende und kooperierende Systeme begreift.

Entwicklungspsychologische Erkenntnisse

"Während der Kindergartenzeit entwickeln sich die entscheidenden Vorläuferfähigkeiten für die schulischen Lernprozesse." Faust-Siehl 2001, S.74.

Beispiele:

- Elsbeth Stern 2003: Mathematische Vorkenntnisse im Vorschulalter korrelieren hoch mit späteren schulischen Leistungen (in der 12. Klasse)
- Karin Jampert 2002: Schlüsselsituation Sprache. Sprache als Basis für qualitativvolles Spielen und Lernen
- Susanne Koerber u.a. 2005: Schon im Vorschulalter lässt sich die Fähigkeit zur Interpretation von Kovariationsdaten nachweisen, somit eine Grundlage wissenschaftlichen Denkens
- Höchst unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Kinder am Schulanfang – u.a. abhängig von der frühen Förderung

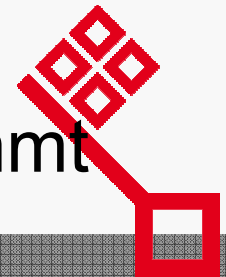


Interpretation

- Die entwicklungspsychologischen Erkenntnisse zeigen, dass Entwicklung in gesellschaftlich definierten Bildungsbereichen in früher Kindheit beginnt.

Offen bleibt aus entwicklungspsychologischer Sicht,

- wie die persönlichen und sozialen Bildungsprozesse der Kinder sinnvoll und ohne schädliche Brüche oder Sekundärprobleme unterstützt werden können.
- wer angesichts der Betroffenheit mehrerer Institutionen die Verantwortung dafür übernimmt



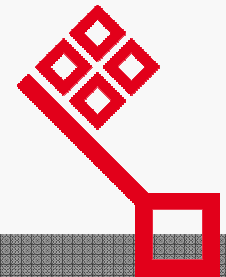
Pädagogische Begründung des Bildungsplans 0-10

- Kindergarten und Grundschule arbeiten mit den gleichen Kindern nacheinander an den gleichen Bildungszielen
- Sie tragen zusammen mit den Eltern gemeinsam die Verantwortung für den Bildungserfolg der Kinder
- Durch bessere Abstimmung von Bildungsmöglichkeiten und Erziehung sollen die Bildungschancen für alle Kinder verbessert werden

Wie sieht es mit der Passung der Vorgaben dafür aus?

- Bisher sind die Bildungspläne für den Kita-Bereich und die Rahmenpläne (Lehrpläne) für den Grundschulbereich nur sehr grob aufeinander abgestimmt
- Erarbeitet wurden bereits gemeinsame Pädagogische Leitideen (Anhörungsfassung).

Das Ziel: abgestimmte Bildungspläne Kita-GS



Was ist zu tun? Pläne weisen Wege, verändern aber noch nicht.

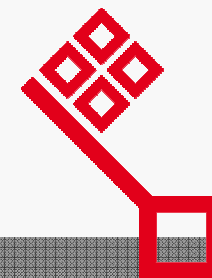
Abgestimmte Bildungsarbeit Kita-GS:

Es gibt bereits Entwicklungsgemeinschaften zwischen zwei bis drei Kitas und einer Schule, z.B. zur Sprachentwicklung.

Und es gibt bereits größere Netzwerke, in denen sich mehrere Schulen und alle Kitas aus dem Einzugsgebiet der Schulen zusammengetan haben, z.B. gemeinsame Kooperationskonzeption, Fortbildung, Projekte.

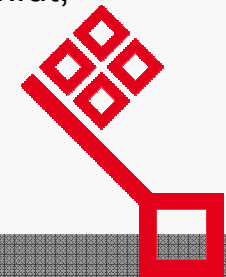


Sie sind aufgefordert sich mit Ihrer Schule aktiv in den Entwicklungsprozess einzubringen.

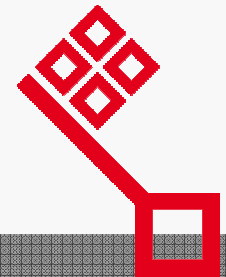


Literaturangaben

- Faust-Siehl, Gabriele (2001): Konzept und Qualität im Kindergarten. In: Faust-Siehl, Gabriele/ Speck-Hamdan, Angelika (Hrsg.): Schulanfang ohne Umwege. S. 53-79. Frankfurt: Grundschulverband – Arbeitskreis Grundschule
- Grüßing, Meike; Peter-Koop, Andrea (Hg.) (2006): Die Entwicklung mathematischen Denkens in Kindergarten und Grundschule. [Beobachten, fördern, dokumentieren]. Offenburg: Mildenerger.
- Kaufmann, Sabine (2003): Früherkennung von Rechenstörungen in der Eingangsklasse der Grundschule und darauf abgestimmte remediale Maßnahmen. Frankfurt am Main: Lang
- Koerber, Susanne; Sodian, Beate; Thoermer, Claudia; Nett, Ulrike (2005). Scientific reasoning in young children: Preschoolers' ability to evaluate covariation evidence. Swiss Journal of Psychology, 64 (3), 141–152
- Krajewski, Kristin (2003): Vorhersage von Rechenschwäche in der Grundschule. Hamburg: Kovac.
- Kultusministerkonferenz (1970): Empfehlungen zur Arbeit in der Grundschule (Beschluss vom 2.7.1970, i.d.F. vom 06.05.1994 und i. d. F. vom 11.06.2015).
- Stern, Elsbeth (2003): Früh übt sich-Neuere Ergebnisse aus der LOGIK-Studie zum Lösen mathematischer Textaufgaben. In: Fritz, Annemarie; Ricken, Gabi; Schmidt, Siegbert (Hg.): Rechenschwäche. Lernwege, Schwierigkeiten und Hilfen bei Dyskalkulie; ein Handbuch. Weinheim: Beltz, S.116–131.



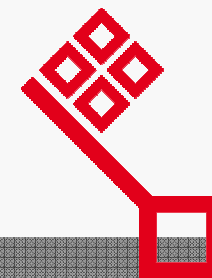
Schritte zu einem Bildungsplan 0-10 Jahre bis Ende 2018



Bewährtes verbreitern und weiterentwickeln – gemeinsam neue Wege gestalten

Bewährtes verbreitern und weiterentwickeln

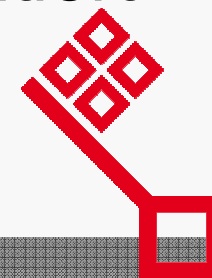
1. Die Bildungspläne für den Elementarbereich und den Grundschulbereich bleiben erhalten
2. Gute und etablierte Konzepte für die Zusammenarbeit zwischen Kita und Grundschule werden systematisiert und für alle Kitas und Grundschulen zugänglich gemacht



Bewährtes verbreitern und weiterentwickeln – gemeinsam neue Wege gestalten

Gemeinsam neue Wege gestalten

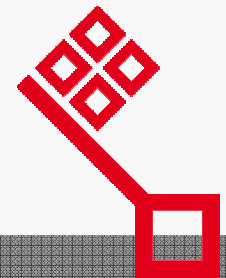
1. Es findet eine Verständigung und Abstimmung für gemeinsame Leitideen statt, als Basis für eine professionelle und gut abgestimmte Bildungsarbeit
2. Handreichungen und Konzepte unterstützen und ermöglichen einen kumulativen Aufbau von Fähigkeiten und Kompetenzen orientiert an den Entwicklungsstufen der Kinder



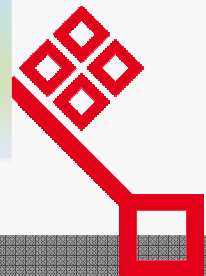
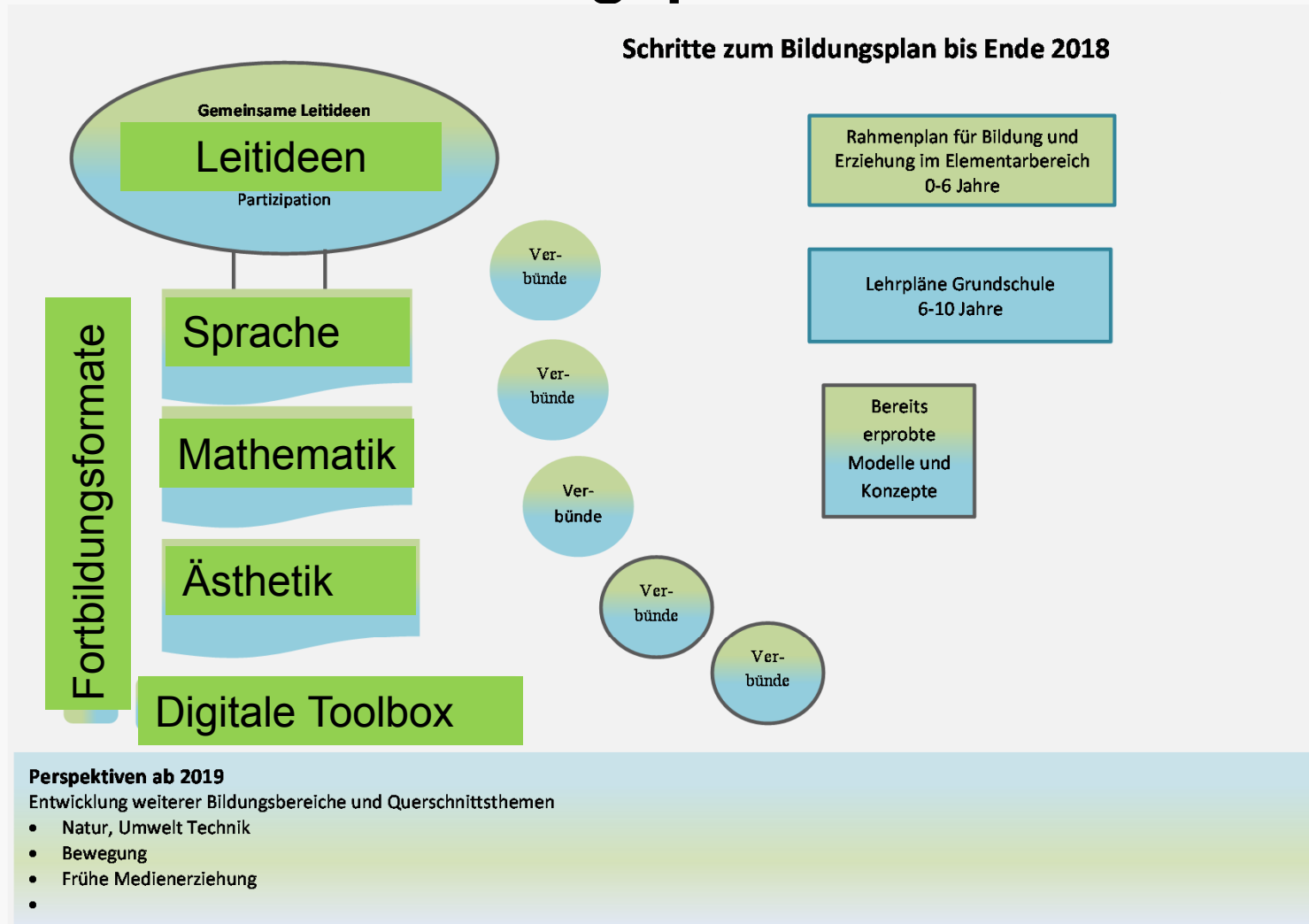
Bewährtes verbreitern und weiterentwickeln – gemeinsam neue Wege gestalten

Gemeinsam neue Wege gestalten

3. Pilotverbände werden installiert und begleitet, um ein regelhaftes Konzept für die Zusammenarbeit zwischen Kita und GS weiterzuentwickeln
4. Konzepte für gemeinsame Fortbildungen für die Fachkräfte aus Kita und GS werden bedarfsorientiert entwickelt und in geeigneten Formaten durchgeführt

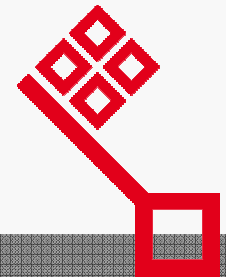


Schritte zum Bildungsplan 0-10 bis Ende 2018



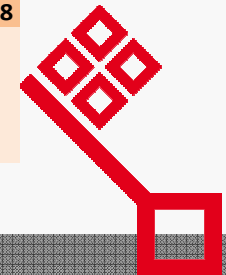
Schwerpunkte 2017/2018

- (1) Bildung gemeinsam verantworten
- (2) Zusammenarbeit zwischen Kita und GS
regelmäßig organisieren und stärken
- (3) Durchgängige Bildungsarbeit konzeptionell
und handlungsorientiert entwickeln und
aufbauen



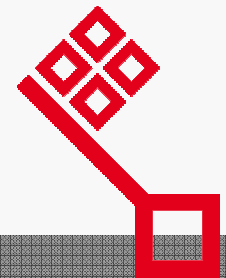
Zeitschiene 2017/2018

Bildungsplan 0-10 Jahre Zeitplan 2017 und 2018												
Vorbereitung und Ausschreibung Pilotverbünde												
Erarbeitung Bildungsbereich Sprache /Mathematik												
Abstimmungsprozesse gemeinsame Leitideen												
Erarbeitung gemeinsame Leitideen												
											→→→	
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	2017
Gremienbefassung, Abstimmungsformate, fachliche Diskussionsformate												
Konzeptentwicklung Qualitätsentwicklung und Bildungsplan 0-10 Jahre												
Start Pilotverbünde												
Iststanderhebung, Systematisierung Praxis-Erfahrungen, Vorbereitung Handreichungen, Entwicklung von Fortbildungsformaten, Aufbau Toolsystem												
Mercator Projekt zur ästhetischen Bildung												
Erarbeitung Bildungsbereich Sprache/ Bildungsbereich Mathematik												
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	2018
Gremienbefassung, Abstimmungsformate, fachliche Diskussionsformate										Druckversion Ergebnisse		
Aussagen zu Qualitätsentwicklung und Bildungsplan 0-10 Jahre												



Nächste Schritte

- Öffentliche Anhörung der Leitideen bis 15.12.2017
- Etablierung von Arbeitsgruppen zur Koppelung der gemeinsamen Leitideen mit den Bildungsbereichen
- Zusammenarbeit mit der Uni Bremen zur didaktischen Erarbeitung ausgewählter Bildungsbereiche
- Abstimmung und Verabredungen zur Installierung von Pilotverbänden



Im Kontext des Erarbeitungsprozesses

- Fachlicher Austausch und Verständigungsprozesse
- Bildungsplan 0-10 = Qualitätsentwicklung in Kita und GS
- ...
- ...

